

unsers hauptbriffes yn dorubir gegeben, dovon so begern wir von uch mit ganzem fleiße unde heissin uch, das ir den genannten doctoribus unde meistern zcu Lipezk die obgenannten einundzwenzig schog unsrer iarrente ierlichin von unsir wegen reicht, gebit und bezalt *u. s. w. wie in No. 6.*

5

8.

## In Mitweidis.

*Kurfürst Friedrich von Sachsen und sein Bruder Wilhelm beauftragen den Rath der Stadt Mitweida die ihnen jährlich zu entrichtende Rente von 17 Schock künftig an die Universität zu zahlen.*

**Leipzig, 1438 Februar 2.**

10 Friderich unde Wilhelm gebrudere von gots gnadin herzoge zcu Sachsen, lantgraven in Doringhen unde Marggraven zcu Missen Burgirmeister, ratnanne und geschworene zcur Mitweide. Libin getrauwen, wanne wir uns vor uns, unsir erbin unde nachkomen den achbarn, wirdigen unde erbarn doctoribus unde meistern unsir universiteten unde hoenschule zcu Lipezk, unsern libin andechtigen, sulch sibinczhen schog unsir  
15 iarrente, die uns am neistin von Ern Waltir von Kokericz seligin angefallin unde loß wurdin sint eine zzeit, so lange das wir, unsir erbin addir nachkomen yn die an andern endin beweisin mogin, an uch vorschribin unde vorweisit habin noch ußwisunge unsers hauptbriffes yn dorubir gegeben, dovon so begern wir von uch mit ganzem fleiße unde heissin uch, das ir den genannten doctoribus unde meistern zcu Lipezk die obgenannten  
20 sibinczhen schog unsir iarrente ierlichin von unsir wegen reicht, gebit und bezalt *u. s. w. wie in No. 6.*

9.

## Littera concordie universitatis et civium Lipezensium.

*Vergleich zwischen der Universität und dem Rathe zu Leipzig wegen der Gerichtspflege über die  
25 Studierenden in großen peinlichen Sachen.*

**1466 Juli 15.**

*Gedr.: Urkundenbuch der Universität Leipzig No. 139.*

10.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen bestätigen die am 16. Juli 1468 zwischen der  
Universität und dem Rathe abgeschlossene Uebereinkunft, wonach Aufläufe und Versammlungen  
30 ferner nicht geduldet werden sollen.*

**Meißen, 1468 August 3.**

*Gedr.: Urkundenbuch der Universität Leipzig No. 148.*